

# DRINGLICHE INTERPELLATION

<b>Urheber</b>	PDCC, durch Bruno CLIVAZ, Stéphane PONT, Emmanuel CHASSOT, und Alexia HERITIER
<b>Objekt</b>	Kritische Situation für die Walliser Weinwirtschaft
<b>Datum</b>	07/03/2020
<b>Nummer</b>	2020.03.010

## **Aktualität des Ereignisses**

Nichtzahlung der Weinernte 2019 durch Provins

## **Unvorhersehbarkeit**

Bei den Verhandlungen mit den Banken ist immer noch keine Einigung in Sicht.

## **Notwendigkeit einer umgehenden Reaktion oder Massnahme**

Zu Beginn des neuen Weinbaujahres befinden sich zahlreiche Weinbauern und ihre Familien in einer kritischen Finanzlage.

Die grösste Kellerei des Wallis befindet sich in einer katastrophalen Finanzsituation und kann die im Jahr 2019 gelieferte Weinernte nicht bezahlen, was für die gesamte Walliser Weinwirtschaft sowie für zahlreiche Familien existenzbedrohend ist.

Der Staat Wallis ist von dieser Situation in doppelter Hinsicht betroffen:

- einerseits hat er im Dezember 2009 ein zinsloses Darlehen von 6,8 Millionen Franken für die Erneuerung der Installationen von Provins gewährt, dessen Rückzahlungsfrist am 31. Dezember 2020 abläuft;
- andererseits ist er als Mehrheitsaktionär der Walliser Kantonalbank (WKB) ein wichtiger Wirtschaftsakteur im Zusammenhang mit den Darlehen für die Weinerntezahlung.

2018 wurde der ehemalige Präsident von Provins zum Präsidenten der WKB gewählt, dies obwohl sich die Finanzsituation der Genossenschaft seit 2009 ständig verschlechtert hat. Diese kolossale Verschuldung, die künstlich durch geschönte Jahresrechnungen (Veräusserung von Vermögenswerten, überbewertete Weinvorräte und bedeutender Umsatzrückgang) getarnt wurde, lässt uns aufhorchen.

Zum heutigen Zeitpunkt haben zahlreiche Weinbauern den Lohn für ihre im Jahre 2019 geleistete Arbeit noch immer nicht erhalten. Sie sehen sich folglich gezwungen, die Anschaffung von Ausrüstung und Dünger sowie die Erneuerung ihrer Weinberge zu verschieben. Ganz zu schweigen von den indirekten Auswirkungen auf die Walliser Wirtschaft im Allgemeinen.

## **Schlussfolgerung**

- War der Staat Wallis über die Finanzsituation von Provins seit 2009 im Bilde?
- Wie hoch ist der Betrag, den Provins im Zusammenhang mit der Rückzahlung des Darlehens von 2019 noch schuldet?

- Welche Schritte hat der Staat Wallis unternommen, um den Familien, die von der Nichtzahlung der Weinernte 2019 betroffen sind, unter die Arme zu greifen, damit diese ihren finanziellen Verpflichtungen (Steuern, Sozialabgaben usw.) nachkommen können?
- Welche Lösungen (Bürgschaft usw.) fasst der Staat Wallis ins Auge, um die Genossenschaft zu unterstützen und den drohenden Konkurs zu verhindern?
- Kann der Staat beim Verfahren zur Änderung der Statuten und zur Umwandlung der Genossenschaft in eine Aktiengesellschaft mitreden?